

**Einladung zum
Vernetzungs-Fachtag für Suchthilfe und Jugendhilfe:
„Auswirkungen der Cannabislegalisierung auf die Arbeit
mit Jugendlichen?“**

am Freitag, 31. Januar 2025, 09.30 - 17.00 Uhr

in der Evangelische Stadtakademie, Herzog-Wilhelm-Str. 24, 80331 München

Seit der Teillegalisierung von Cannabis im März 2024 ist noch nicht absehbar, wie sich insgesamt der gesellschaftliche Umgang mit Cannabis verändern wird. Noch gibt es keine Anbauvereinigungen in Bayern und auch nur wenig Erfahrungen mit der neuen Rechtslage.

Dennoch sind wir längst mit der neuen Rechtslage und den damit verbundenen Veränderungen konfrontiert. Soziale Arbeit, vor allem mit Kindern und Jugendlichen, muss jetzt schon damit umgehen aber auch viele perspektivische und konzeptionelle Fragen stellen und beantworten.

Bereits im Juli haben sich Fachkräfte aus Jugend- und Suchthilfe in einem Pari-Talk zu Cannabislegalisierung und Jugendschutz mit dem Gesetz auseinandergesetzt und ungeklärte Fragen und zentrale Themen identifiziert. Es wurde deutlich, dass vertiefte Diskussionen und mehr Zusammenarbeit aller beteiligter Akteure in der Praxis notwendig sind, um die Konzepte und Strukturen in der Arbeit mit Jugendlichen weiterzuentwickeln.

Auf Grundlage zweier Inputs zu jugendlichem Konsumverhalten einerseits und einem systemischen Blick auf die Handlungsfelder der Sucht- und Jugendhilfe andererseits wollen wir Fachkräfte aus diesen Bereichen einladen, miteinander ins Gespräch zu kommen. Im Rahmen eines World-Cafés kann zu Haltungen, rechtlichen Grundlagen, Kooperationsformen und Prävention diskutiert, gemeinsam reflektiert und zu neuen Impulsen angeregt werden.

Programm

9.30 – 10.00 Uhr	Ankommen und erster Austausch
10.00-10.15 Uhr	Begrüßung und Eröffnung Davor Stubican und Lena Weihmayer, Der Paritätische in Bayern
10.15-12.30 Uhr	Key Notes: <i>Cannabiskonsum im Jugendalter: Verbreitung, Entwicklung und Prävention</i> apl. Prof. Dr. Karina Weichold, Friedrich-Schiller-Universität Jena <i>Jugendhilfe und Drogenhilfe: Vom Nebeneinander zum Miteinander in der Arbeit mit konsumierenden Jugendlichen</i> Prof. Benjamin Löhner, Evangelische Hochschule Nürnberg
12.30 – 13.30 Uhr	Mittagspause
13.30 – 15.45 Uhr	Drei Diskussionsrunden im World-Café (à 45 min.): Tisch 1: Fachliche Kulturen und Haltungen zum Umgang mit konsumierenden Jugendlichen Tisch 2: Neue rechtliche Grundlagen für Sanktionen, Frühintervention und Weisungspraxis – Zurechtfinden in der Gemengelage Tisch 3: Formen der Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe und Suchthilfe Tisch 4: Prävention überall: Strategien und Methoden in allen Handlungsfeldern
15.45- 16.00 Uhr	Pause
16.00- 17.00 Uhr	Zusammenführung der Ergebnisse und Abschlussdiskussion
17.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Moderation: Davor Stubican und Lena Weihmayer

Anmeldung

Tagungspauschale: 55€

ermäßigte Gebühr für **Mitglieder des Paritätischen in Bayern: 45€**

Wir bitten um **Anmeldung** bis **spätestens 10. Januar 2025** unter:
https://eveeno.com/Fachtag_Sucht-und_Jugendhilfe_31-01-2025

Die Anmeldung zu der Informationsveranstaltung erfolgt **ausschließlich** durch das vollständige Ausfüllen und Absenden des Online-Anmeldeformulars.

Hinweis: Für jede Person benötigen wir eine einzelne Anmeldung. Eine Sammelanmeldung ist leider nicht möglich.

Sollten Sie **inhaltliche Rückfragen** haben, wenden Sie sich bitte an

Davor Stubican davor.stubican@paritaet-bayern.de
Referent Psychiatrie und Suchthilfe

Lena Weihmayer Lena.Weihmayer@paritaet-bayern.de
Referentin Kinder | Jugend | Familie

Barrierefreiheit

Der Veranstaltungsort ist **barrierefrei** zu erreichen. Die Räumlichkeiten befinden sich im **Erdgeschoss** und sind **schwellenlos** zugänglich. Ein **WC für Menschen mit Behinderung** befindet sich ebenfalls im Erdgeschoss, ist allerdings nicht für Elektrorollstühle geeignet.

Um die sprachliche Barrierefreiheit gewähren zu können, wurde ein Fördertopf Dolmetscherdienste eingerichtet. Aus diesem werden Dolmetscherdienste finanziert, für die **kein Rechtsanspruch auf Finanzierung** besteht und für die es **keine anderweitigen Finanzierungsmöglichkeiten** gibt.

Teilnehmer*innen werden gebeten, **im Vorfeld abzuklären**, ob Sie einen Rechtsanspruch auf Kostenübernahme oder eine andere Finanzierungsmöglichkeit haben. Für Fragen zur Kostenübernahme stehen Vermittlungsstellen für Dolmetscher*innen zu Ihrer Verfügung. Die Adressen aller bayerischen Vermittlungsstellen sind unter <https://giby.de/auskunft> zu finden.

Die Bereitstellung von Dolmetscherdiensten ist abhängig von Verfügbarkeiten.

Der Fördertopf Dolmetscherdienste des Paritätischen in Bayern wird unterstützt von der Stiftung Antenne Bayern hilft

